

baVdriA-Flächenheizung und Kühlung

Tabellen, Protokolle, Diagramme

8.1 Druckprüfungsprotokoll gemäß DIN EN 1264-4 baVdriA-Flächenheiz- und kühlungen / mit baVdriA- Steckverbinder

Protokoll der Dichtheitsprüfung für Wand/Deckensysteme

Bauherr / AG:

Bauvorhaben:

Bauabschnitt:

Anlagenteil:

Dokumentation: Vorprüfung (Schritt 1)

A:	B:
Prüfdruck:..... bar	Prüfdruck:..... bar
Belastungsdauer: min.	Belastungsdauer:..... min.
Sichtprobe o.k.?	Sichtprobe o.k.?.....

Dokumentation: Hauptprüfung (Schritt 2)

Prüfdruck: bar

Belastungsdauer: h

Sichtprobe o.k.?

Max. zulässiger Betriebsdruck: bar

Anforderungen:

Die Dichtheit der Heizkreise der Flächenheiz- und kühlung soll unmittelbar vor den Putz- bzw. Spachtelarbeiten durch eine Wasserdruckprobe sichergestellt werden (laut hp praski-Vorgabe). In besonderen Situationen, kann auch nach den Putzarbeiten abgedrückt werden (siehe Abschnitt Inbetriebnahme). Die Höhe des Prüfdruckes beträgt 6 bar. Bei Trockensystemen ist das Abdrücken vor den Estricharbeiten durchzuführen. Anschließend wird der Betriebsdruck eingestellt und aufrechterhalten. Die Dichtheitsprüfung erfolgt abschnittsweise nach dem spülen der einzelnen Heizkreise. Es ist sicherzustellen, dass weitere Anlagenteile vor zu hohem Druck geschützt werden (ggf. durch Hauptabsperungen vor dem Verteiler). Die alternative Dichtheitsprüfung mit Druckluft ist nicht möglich.

Bestätigung:

Die Dichtheit wurde festgestellt, bleibende Formänderungen sind an keinem Bauteil aufgetreten.

.....
Ort, Datum

.....
Ort, Datum

.....
Bauherr / Auftraggeber

.....
Bauleitung / Architekt

.....
Ort, Datum

.....
Heizungsbaufirma